

Vereinsnachrichten

Dr. med.dent. PETER FÖHST

* 04.06.1925 † 22.03.2002



Uns erreichte die Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied Dr. PETER FÖHST im Alter von 76 Jahren nach längerer Krankheit am 22. März 2002 verstarb.

Er wurde am 4. Juni 1925 in Trautenau im Sudetenland geboren, besuchte dort das Gymnasium und wurde bald zum Kriegsdienst einberufen. Nach Kriegsende machte er in Dillenburg/Hessen, wohin seine Eltern nach der Vertreibung aus dem Sudetenland gezogen waren, sein Abitur. Später studierte er Zahnmedizin und ließ sich als Zahnarzt in Nahbollenbach/Nahe nieder. Er heiratete und drei Kinder gingen aus dieser Ehe hervor. Leider sehr früh, im Jahre 1977, verstarb seine Ehefrau. Er heiratete wieder und konnte mit seiner zweiten Ehefrau noch viele schöne Jahre verbringen.

Viele Reisen, u.a. nach Kanada, Brasilien, in die Karibik, nach Afrika, Ostasien, Australien, in die Türkei und in viele europäische Länder, immer verbunden mit entomologischer Betätigung, konnte er mit seiner Frau als interessierte und engagierte Begleiterin erleben.

In Oberitalien besaß er am Iseosee bei Sarnico ein Ferienhaus, von wo er sich in der näheren und weiteren Umgebung intensiv der Entomologie widmete. In vielen Tag- und Nachtexkursionen konnte er 852 Arten Makrolepi-

dopteren nachweisen. In der Zeitschrift **Atalanta** (Bd. 22: 271-351) 1991 erschien seine Publikation unter dem Titel "Ein Beitrag zur Makrolepidopterenfauna des südlichen Teils des Lago d'Iseo in der Lombardei (Prov. Bergamo)".

Von seinem Ferienhaus aus fuhr er häufig in das nördlich gelegene Gebiet des Passo di Croce domini in 1800-2000 m im südlichen Adamellogebiet, von wo er in vielen Tag-/Nachtexkursionen 192 Arten Makrolepidopteren nachweisen konnte. Die Publikation erfolgte im März 1998 in den **Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo** (Bd. 18: 373-395).

Intensiv befasste er sich über 40 Jahre lang mit der hiesigen Lokalfauna der Makrolepidopteren in der näheren Umgebung seines damaligen Wohnsitzes in Nahbollenbach. Er lernte schon bald Herrn FRITZ KLEIN, einen kenntnisreichen Entomologen und Botaniker kennen, der ganz in seiner Nähe in Idar-Oberstein wohnte. Viele gemeinsame Exkursionen bei Tag und Nacht wurden unternommen. Anfang der 60iger Jahre gesellte sich noch WALTER BROSZKUS aus Woppenroth/Hunsrück dazu.

Nach dem Tode von FRITZ KLEIN (1983) übernahm PETER FÖHST aus dem Nachlaß die Aufzeichnungen von KLEIN und einer Anzahl anderer Lepidopterologen, wie z.B. von FRANZ KILIAN/Stromberg († 1939), MARTIN SCHMAUS/Kastellaun († 1978).

Ende der 80iger Jahre beschlossen PETER FÖHST und WALTER BROSZKUS die in Jahrzehnten von vielen Lepidopterologen ermittelten Daten inklusiv der eigenen – über 933 Arten – als "Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna (Insecta: Lepidoptera) des Hunsrück-Nahe-Gebietes (BRD, Rheinland-Pfalz" zu publizieren.

Dank der vielseitigen Unterstützung besonders bei Redaktion und Herausgabe, konnte dieses Werk im April 1992 bei der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V., Landau, als Beiheft 3 der Reihe **Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz** erscheinen.

Es ist das Verdienst von PETER FÖHST, daß Dank seiner Initiative dieser Beitrag geleistet werden konnte.

Walter Broszkus
Bergstr. 12
D-55490 Woppenroth